Porsche Regional 2/2012



www.porsche-club-schwaben.de

»hire and fire«

Der PC Schwaben auf Pässe-Tour

Eine »gesittete« Ausfahrt mit 40 Porsche zu planen, ist für Organisatoren keine alltägliche Herausforderung – für das erprobte und bestens eingespielte Orga-Team mit der PCD Ehrenpräsidentin Ilse Nädele und dem PCS Vorstand an der Spitze jedoch ein Griff in die Schublade mit dem Etikett: »Desch isch koi Problem.« Und so legten sie routiniert Hotel, Lokalitäten, Besichtigungen und natürlich die Fahrstrecke fest. Das Ziel: Sexten am Fuße der Drei Zinnen in Südtirol.

Am Bodensee angekommen, tauchten die ersten Alpenspitzen auf, schön weiß gepudert – aber oh je, die meisten waren bereits mit Sommerreifen unterwegs. Am Arlberg stand die erste Herausforderung an: Anstatt durch den Tunnel zu fahren, erklommen wir bei fünf Zentimeter Neuschnee mit 30 bis 40 km/h die Passhöhe, mit Bravour. Auf glatten, nassen Straßen ging es ins Tal, weiter zum Reschenpass und hinunter nach Meran – für die Fahrer ohne Servolenkung und Bremskraftverstärker ein erstes »Warmlaufen«. Warm ums Herz wurde es uns beim Anblick der über 200 Porsche, die hier anlässlich der »37. Raduno Internazionale Porsche 356« ein großes Stelldichein feierten.

Nur für uns (!) öffneten die Eigentümer Helga, Heidi und Ricky Aichner ihr Hotel Kreuzbergpass vorab, um uns mit ihrem Team ein paar Tage als VIPs zu verwöhnen. Seit Jahren sind sie unsere Gastgeber und stehen uns bei der Gestaltung der vielen Pässefahrten mit Rat und Tat zur Seite. Wir sagen hier nochmals: DANKE! www.kreuzbergpass.com

Das in den Ausschreibungsunterlagen anvisierte Ziel, Sexten in Südtirol, motivierte über 80 Clubmitglieder aus dem eigenen Club, ein Team vom PC Kirchen-Hausen und acht weiteren Teams. So bunt zusammengewürfelt war auch die Porsche Parade: 928, 911 vom G-Modell bis zum 997 GT3, einschließlich 991, Boxster Spyder, Panamera und Cayenne zeigten eindrucksvoll die vielen Facetten der Porsche Entwicklungskunst. Die neuen Babys, zwei 991 Cabrios, er-fuhren dabei ihren ersten Kontakt mit Höhe, Wind und Sonne. Zu Recht durften die Teilnehmer in den nächsten Tagen ein »hire and fire« an Gefühlen, Gourmetgenuss und fahrerischen Höhepunkten erwarten. Und auch die Sonne freute sich über unser Kommen. Gemütlich saßen die Erstankömmlinge bereits auf der Terrasse bei Kaffee und Kuchen, ließen den Blick schweifen über Berge und Täler und sahen zu, wie die restlichen Teilnehmer über den Kamm des Passes kamen, um sich zum obligatorischen Porsche Park Foto zu positionieren.

Für einen wahren Augenschmaus sorgte wieder einmal konkurrenzlos Gerry Haag, der mit einem Gefährt vorfuhr, wie man es nicht alle Tage bestaunen, geschweige denn besitzen darf: ein 997 GTS in Pastellorange (Farbcode Z17) mit einer individuellen Exclusive & Tequipment Ausstattung, die sich liest wie ein Who is Who der Superlative (siehe Kasten). Ein echter Porsche Kracher.







Konfiguration 997 GTS

Mehrausstattungsnummern/-möglichkeiten, die in das Fahrzeug eingebaut wurden. Nur im Interieur.

Farbe nach Wahl, z.B.

Z17 Pastellorange

CT-Optionen

CLA Lenkrad Alcantara, aufgepolstert

CYW Sonnenblende Alcantara

XNS Verkleidung Lenksäule in Leder

XV1 Defrosterblende Leder

CFX individuelle FUMA mit Ledereinfassung

CVT Abd. Lautsprechere Türen u. Fond Lede

CPU Schlüsselmäppchen Leder

TIII Deckel Sicherungskasten Leder

CUR PCM-Paket Leder

KSB Sportsitz Rückenlehne Leder

CVD Kofferanschlag Sitzlehne hinten Leder

XMZ Mittelkonsole hinten Leder

XTG Schwellerverkleidung innen Lede

XTV Interieur Zusatzpaket Türtafel Lede

(UV Deckel Ablagefach mit Schriftzug

XZD Abdeckung Innenleuchte Leder

XVY Kleiderhaken Sitzruckenlehne Led

KDZ Blende Schalthebel Leder

EAK Interieur-Paket A-Saule Lec

CYM Türöffner Ledei

Z - Anträge

25991 Nähte der Vorder- u. Rücksitze mit abw. Fader

992 Nähte der Schalttafel mit abw. Faden

25993 Nähte der Türverkleidung – Oberteil mit abw. Faden

25995 Nähte Seitenblenden vorne mit abw. Fader

25996 Nähte der Fondseitenverkleidung mit abw. Fader

Angaben ohne Gewähr

Die allgemeine Wiedersehensfreude war groß – der Hunger auch. Und so begann der Abend in bewährter Manier mit einem Aperol, dem Begrüßungsprotokoll, und einem typischen Südtiroler Bauernbüfett. Die Weinprobe im Kaminzimmer mit dem erfahrenen Sommelier rundete das Programm an diesem Tag ab. Einige warfen trotz etlicher »Häberle« noch einen Blick in das Roadbook des nächsten Tages, studierten die Karten und Symbole, diskutierten ausgiebig die Vorgehensweise... und tippten dann doch (sicherheitshalber) alles ins Navi ein.

Einzeln oder in kleinen Gruppen ging es am nächsten Tag auf Tour. Die Sonne schien, doch die Temperaturen waren bescheiden, sodass nur echte Cabriofahrer den gefühlten Minusgraden trotzten. Die erste Etappe führte uns vom Kreuzbergpass (1.636 m) über den Passo San Antonio (1.489 m) und den Passo Tre Croci (1.809 m) nach Cortina d'Ampezzo (1.211 m), wo wir die erste Zwischenstation einlegten, beim PCS auch »Elf-Ührchen« genannt. Auf dem Passo Giau (2.236 m) bot sich uns ein atemberaubender Rundumblick auf die sonnige Gebirgslandschaft, was eine weitere kleine Stärkung hervorragend untermalte. Die weitere Strecke führte uns hinunter ins Tal (1.290 m), dann wieder hoch und über den Passo di Falzarego (2.105 m) zum Mittagessen nach San Cassiano (1.537 m). Gut gestärkt starteten wir über den Passo Furcia (1.789 m) den Rückweg zum Hotel. Wie bereits am Vortag war die sonnige Hotelterrasse unser Treffpunkt. Der Abend begann mit Sektempfang und Schlemmer-Menü und endete gemütlich an der Bar bzw. munter beim Tanz mit Alfred, dem Alleinunterhalter.

Am Samstagvormittag standen die Stiftskirche in Innichen, die Schaukäserei Drei Zinnen und als Abschluss das Gustav Mahler Haus auf dem Programm – ein bisschen Kultur muss schließlich sein. Der PC Südtirol mit seinem Präsidenten Werner Gramm verstärkte unsere Mannschaft mit sechs zusätzlichen Mitgliedern. Er hatte uns bereits im Vorfeld mit Rat und Tat bei der Auswahl der Lokalitäten geholfen. Ein kleiner Teil der Teilnehmer machte sich nach dem Mittagessen auf dem Heimweg, während die anderen einen gemütlichen Nachmittag mit einer kleinen Wanderung genossen und die Veranstaltung auf der sonnigen Terasse ausklingen ließen.

Für 20. – 22. Januar 2013 hat der Vorstand des PC Schwaben mit Helga Aichner ein Porsche Club Wintertraining fest eingeplant, und alle freuen sich jetzt schon auf eine weitere tolle Ausfahrt im nächsten Winter.

Text/Foto Dr. Fritz Letters















